

Von Zug im Zug zum Ziel!

Reisegruppe

Durchschnittsalter: 15

Anzahl Teilnehmende: 17

Ausbildung: Gymnasiast:innen, Geografielehrperson, Mathematiklehrperson

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 5 Tage standen zur Verfügung, um eine Klassenwoche durchzuführen.
- Ort: Ort in der Schweiz: Wir haben Bergün ausgesucht, aufgrund seiner alpinen und guten Lage (Knotenpunkt ins Engadin, aber auch nach Davos bzw. Chur). Zudem hat es in der Nähe eine unbewartete SAC-Hütte (Chamonna d'Ela), in der wir einmal übernachteten.
- Kosten: 250 CHF (max. 300 CHF)
- Transportmittel: nur mit Zug/Bus oder zu Fuss erreichbar

Aktivitäten: Montag: Hinreise mit dem Zug nach Bergün, Dorfrundgang, Postkarten zeichnen von typischen Sgraffitto, Werwölfe und Schoggibananen am Feuer essen unter dem Sternenhimmel. Dienstag: Wanderung zum Morteratschgletscher (GIS-Projekt: Bäume abgemessen im Glets)

Unterkunft: Lagerhaus und SAC-Hütte;

Prioritäten der Bedürfnisse:

1. Spass haben

2. Landschaften / Sehenswürdigkeiten anschauen

3. Aktiv sein / Sport machen

Transportmittel



Reiseziele: Bergün (4 Nächte im Lagerhaus), Chamonna d'Ela (1 Nacht), Vadret da Morteratsch, Pontresina, Davos

Eckdaten der Reise

Startdatum: 2.10.2023

Reisedauer: 5 Tage

Gesamtdistanz: 596 km

CO₂-Ausstoss: 4.2 kg / Person

Was macht eure Reise klimafreundlich?

- Das Lagerhaus befand sich gleich in der Nähe des Bahnhofs, sodass wir unsere Tagesausflugsziele (Morteratsch und Davos) rasch erreichten. Zudem war durch die Lage des Lagerhauses optimal, da die Nahe Umgebung gut zu Fuss erreichbar war (auch mit Koffer).
- Wir konnten selber kochen im Haus, haben einmal einen Grosseinkauf gemacht und vegetarisch, sowie einfach aber fein gekocht. Das Brot haben wir zu Fuss bei der lokalen Bäckerei geholt, auch um das lokale Gewerbe zu unterstützen.
- Das Lager fand mehrheitlich draussen statt: Auf der Spielwiese, am See, im Wald, in den Dörfern und v.a. auf Wanderungen, sodass wir die Umgebung besser kennenlernten und wir viel Zeit in der Natur verbringen konnten.
- Beim ersten Tagesausflug haben wir den Morteratschgletscher besucht, was uns eindrücklich zeigte, wie stark der Gletscher in den letzten Jahrzehnten geschmolzen ist. Zudem haben wir das Gletschervorfeld mit einer GIS-Analyse untersucht, um die Grösse der Pionierpflanzen zu bestimmen. Dadurch wurden wir alle sensibilisiert in Bezug auf den Klimawandel in den alpinen Regionen.
- Beim zweiten Tagesausflug fuhren wir nach Davos ans SLF. Hier haben wir die Naturgefahr Lawine kennengelernt und wie sie sich mit der Klimaerwärmung verändern wird. Zudem konnten wir in der Kältekammer bei -50°C uralte Eisbohrkerne von Gletschern der ganzen Welt, z.B. Antarktis oder Grönland bestaunen. Dadurch erfuhren wir, dass diese Eisbohrkerne als Klimaarchiv benutzt werden.
- Ein Highlight war die Hüttenübernachtung mit der Zweitageswanderung, da dies die meisten von uns noch nie erlebt haben! Eine tolle Zeit in einer schlichten Hütte zu verbringen, ohne grossen Luxus wie Handyladen, Toilettenspülung, schnell Kochen und warmes Wasser zu haben, zeigte uns, dass auch ein einfaches Leben Spass machen kann.

